SANKT KATHARINA POST

Herbst/2016

Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Katharina
Singen ist die beste Medizin

Deutschlandreise
Sigmaringen und die Obere Donau

Gut zu wissen
Das elektronische Buch

Titelthema „Stachelig durch Wald und Wiesen“

Was raschelt denn da im Herbstlaub? Wer jetzt durch Wälder und Parks spaziert, hat gute Chancen, einen Igel zu entdecken. Niedlich, wie die kleinen Geschöpfe mit ihrem wackeligen Po und den blanken Knopfaugen durch die Welt stromern. Das tun sie übrigens schon seit rund 60 Millionen Jahren, denn Igel gehören zu den ältesten noch existierenden Säugetieren. Dazu beigetragen hat sicher ihre Fähigkeit, sich zum Schutz vor Feinden zu einer Kugel zusammenzurollen und mit zigtausenden Stacheln zu schützen. Angelegt werden diese nur bei der Paarung, dem sogenannten Igelkarussell. Das ist ja schon beinahe romantisch!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com

Liebe Leser(innen),

schon wieder ist der Sommer fast vorbei: Mit vielen verregneten Tagen, einigen sehr heißen Phasen und mit manchem Sommergewitter durchlebten wir eine sehr durchwachsene Zeit. Hoffen wir, dass uns ein schöner Spätsommer bevorsteht. Auch für unser Sommerfest am 3. September wünschen wir uns natürlich ein wenig angenehme Temperaturen, sodass wir wieder im Parkdeck und Innenhof der Residenz gemeinsam feiern können.

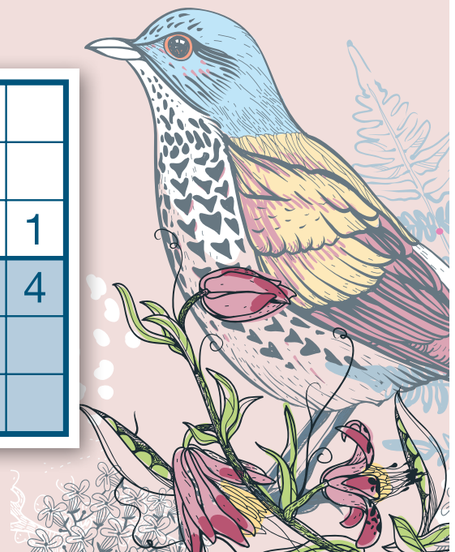
Zum Jahreswechsel steht eine größere Veränderung im Bereich der Pflegeversicherung an. Bedingt durch die Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes II wird ein neuer Modus im Bereich der Abrechnung der Leistungen auf uns alle zukommen. Sobald uns alle notwendigen Informationen hierzu vorliegen, werden wir alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige und Betreuer (voraussichtlich im November) mit einem gesonderten Schreiben hierüber informieren. Gerne stehen wir in der Zwischenzeit bei Fragen zur Verfügung.

Selbstverständlich stehen auch im Herbst wieder unsere beliebten Veranstaltungen ins Haus, u. a. werden wir am 13. Oktober unser Winzerfest, traditionell mit Federweißer und Zwiebelkuchen, im Restaurant feiern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und allen eine gute Zeit.

Steffen Klenner, Einrichtungsleitung

	2			4	
		4	2		
5					1
2					4
		1	6		
	3			5	



Fitnesstraining *für Kopf und Hand*

Zweimal die Woche treffen sich die Bewohner in unserer Kreativwerkstatt und sind dann konzentriert und mit viel Spaß am Schneiden und Kleben. Das ganze Jahr über findet das Bastelangebot statt und orientiert sich an den Jahreszeiten. Im Frühling wurden mit viel Sorgfalt Bienen, Schmetterlinge und Blumen aus buntem Papier geschaffen. Diese wurden dann von den stolzen Bewohnern in den Gemeinschaftsräumen und so manchem Bewohnerzimmer aufgehängt. Dort sorgen die bunten Kunstwerke, auch wenn die Knochen mal zu müde zum Aufstehen sind, für schöne Aussichten. Nun steht das Sommerfest an und es entstehen große Palmen und Sonnen, mit denen im September festlich geschmückt wird.

Das Basteln bringt aber nicht nur gute Laune und Abwechslung, es trainiert auch Geist und Hand. Beim Ausschneiden ist große Konzentration nötig und die Finger bekommen Kraft und Feingefühl. Zudem wird die Selbstständigkeit gestärkt. Wer beim Basteln ein Gefühl für den eigenen Körper und dessen Bewegungsmöglichkeiten bekommt, tut sich vielleicht auch beim Essen oder dem Zähneputzen leichter und behält wichtige Fähigkeiten. Auch Bewohner im Rollstuhl können hier Fähigkeiten erleben, die sie sich vielleicht gar nicht mehr zutrauten.

Auch erinnert die Bastelrunde an die Zeit, als man abends mit der Mutter bei den Handarbeiten saß. Eine Bewohnerin erzählt: „Die Hände waren immer beschäftigt, nie war uns langweilig. Meine Mutter hat mir, wenn wir abends zusammensaßen, alles beigebracht, was ich brauchte. Ich hatte eine gute Mutter. Wenn meine Hände beschäftigt sind, denke ich auch immer an sie und meine schöne Kindheit.“

Gratulation zur bestandenen Prüfung

In diesem Jahr haben drei Auszubildende erfolgreich ihr Examen als Altenpflegerin absolviert.

Nach dreijähriger Ausbildungszeit und bestandener Prüfung konnten Frau Babilon (stellvertretende Pflegedienstleitung und Praxisanleitung) sowie Herr Klenner (Einrichtungsleitung) den Schülerinnen gratulieren.

Alle drei verstärken seit dem 01.08.2016 das Team der Senioren-Residenz „Sankt Katharina“ als frisch gebackene Pflegefachkräfte.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

(V. l. n. r.) Steffen Klenner, Sabrina Roll, Daniela Mades, Kimberly Campbell, Ann-Kathrin Babilon

Zum Geburtstag viel Glück

... so ertönt es jeden Monat in Sankt Katharina an der Bergstraße, wenn sich die Jubilare zum gemeinsamen Feiern des Ehrentags treffen. Dann ist es wieder wie früher, dieses Glänzen in den Augen und das Lächeln im Gesicht, dann werden wieder Erinnerungen wach, wenn man an den schön geschmückten Tisch tritt und bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Liedern der Jahre bewusst wird, die man an diesem Tage feiert. So man dann ins Gespräch kommt mit anderen „Geburtstagskindern“ und fast eine Zeitreise macht und über die vergangenen Erlebnisse sprechen kann, als wenn sie gestern waren.

Dem voraus ging natürlich für jeden Einzelnen an seinem großen Tag, dass der Frühstückstisch schön vorzufinden war, mit einer persönlichen Gratulationskarte und einem persönlichem Geschenk des Betreuungsdienstes, der es sich auch nicht nehmen lässt, ein Ständchen am Geburtstagsmorgen vorzutragen. Auch gehört es zum guten Ton, dass der Bewohnerbeirat sich auf den Weg macht, um jedem Bewohner seine Glückwünsche mit einem warmherzigen Handschlag mitzuteilen. Da wundert es nicht, dass diese Ehrentage voller Freude vorbereitet, gefeiert wurden und werden.

September

3.9.16	Samstag	**16 Uhr**	**SOMMERFEST**	Parkdeck und Innenhof
5.9.16	Montag	**16 Uhr**	**KATH. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
7.9.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BEWOHNERBEIRATSSITZUNG** nur für Mitglieder	Restaurant
9.9.16	Freitag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** für die August-Jubilare	Restaurant
19.9.16	Montag	**16 Uhr**	**EVANG. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
22.9.16	Donnerstag	**10 Uhr**	**DAS TIERHEIM ZU BESUCH** Hundebesuchsdienst	alle Wohnbereiche
30.9.16	Freitag	**10 Uhr**	**SENIOR-SHOP** mit neuen Herbst-/Winterkollektionen	Café

Lustige Runde *Singen ist die beste Medizin*

... denn wer singt, ist nie allein und lebt auch gesünder. Singen ist aktiv, es belebt, es fördert die Kommunikation und es macht Freude. Getreu diesem Motto treffen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit einem/einer Mitarbeiter/-in des Betreuungsdienstes zur fröhlichen Singrunde, die in unserer Einrichtung einen festen Platz im Wochenkalender hat und auf allen Wohnbereichen stattfindet.

Nachdem sich eine große Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner in einem gemütlichen Gruppenraum versammelt hat, werden sie zunächst herzlich begrüßt, mit Getränken versorgt und anschließend werden Liederhefte mit Texten von Volks-, Wander-, Schunkel- und Heimatliedern, aber auch von Schlagern der 60er und 70er Jahre ausgeteilt. Je nach Jahreszeit, z. B. zu Weihnachten oder an Fasching, werden die entsprechenden Lieder ausgewählt. Gerade Volks- und Heimatlieder wecken bei unseren Bewohnern Erinnerungen und haben einen hohen Stellenwert. Sie wurden früher oft in Familien gesungen, aber auch Wander- und Schunkellieder lösen spontan Rhythmus und Bewegung aus durch ihre fröhliche Stimmung, wie z. B. Klatschen und Klopfen mit Händen und Füßen.

Rhythmisch begleitet werden die Lieder entweder mittels einer Musik-CD oder mit Musikinstrumenten wie Rasseln, Schlagstäben, Triangeln, Maracas usw. Aber auch ohne begleitende Musik finden unsere Bewohner ihren Spaß und jeder trägt mit seiner eigenen Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassstimme bei. Ein schöner Moment während unser Singrunde war es, als eine noch sehr agile ältere Dame bei dem Lied „Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand“ ihrer Stimme und ihrem eigenen Rhythmus einen besonderen Ausdruck verlieh, denn sie wurde in Böhmen geboren und sie erzählte einmal, dass dieses Lied in ihrer Familie oft gesungen wurde. Dann wurde es still im Raum und alle anderen Bewohner fanden an ihrer einzigartigen Stimme Gefallen. Belohnt wurde ihr singendes Können durch ein Lob und Applaus der Gesangsgruppe, worüber sie sich sehr freute.

Auch bei unseren dementiell erkrankten Bewohnern hat das Singen eine zusätzliche therapeutische Bedeutung und einen Erinnerungswert, speziell wenn es mit einer Melodie verknüpft wird. Einige unserer Bewohnerinnen und Bewohner, die sonst in ihrer eigenen Welt versunken oder sehr unruhig sind, fangen an mitzusingen, sie werden ruhiger und entspannter. Besonders stolz auf ihre verborgenen Fähigkeiten und ihr Können werden diese Menschen dann, wenn man sie berührt, mit ihnen Blickkontakt aufnimmt und ihnen ein Lob ausspricht. Oft wird man dann mit einem Lächeln belohnt.

Am Ende der Singrunde wird meist noch ein Abschiedslied gesungen, bei dem man sich „winkend“ verabschiedet und sich dann bei der Singgruppe für die Teilnahme und ihren musikalischen Einsatz bedankt. Und es dauert nicht lange, bis uns der nächste Bewohner voller Vorfreude die Frage stellt: „Wann wird denn wieder gesungen?“

Wie im Märchen *Sigmaringen und die Obere Donau*

In Sigmaringen haben sich schon die Hohenzollern pudelwohl gefühlt. Und auch heute verzaubert die 16.000-Einwohner-Stadt zwischen Stuttgart und dem Bodensee ihre Besucher mit einer wunderbaren Mischung aus spannenden Kultur- und Naturangeboten.

Der Stadtkern von Sigmaringen am Südrand der Schwäbischen Alb ist geprägt von verwinkelten Gassen und hübschen Sträßchen. Kulturell und historisch Interessantes wartet hier an jeder Ecke und lässt sich wunderbar zu Fuß erkunden.

Die beliebteste Sehenswürdigkeit ist natürlich das weltberühmte Hohenzollernschloss, das prachtvoll auf einem Kalkfelsen über der Stadt thront. Von 1806 bis 1849 war Sigmaringen Hauptstadt des Fürstentums Hohenzollern-Sigmaringen, mit dem Schloss als Residenz. Innen wie außen ist das Fürstenschloss auch heute noch eine echte Augenweide. Die 15 Prunksäle sind original möbliert, Gemälde und Gobelins schmücken sie mit der Noblesse von einst. Themenführungen durch die Schlossräume – mal bei Vollmond, mal mit einer Kammerzofe – lassen die fürstliche Geschichte wieder lebendig werden. Alles wirkt so belebt und unverstaubt, als hätten Fürst Anton Aloys und Fürstin Amalie Zephyrine gerade eben erst den Raum verlassen.

Lebendige Traditionen

Gleich neben dem Schloss, in der 800 Jahre alten Pfarrkirche St. Johann, stößt man auf erste Spuren des Sigmaringer Stadtpatrons Fidelis. Der Heilige soll hier nach seiner Taufe in der kircheneigenen Wiege gelegen haben. Und auch heute noch ist es Brauch, die frischgetauften Babys in die „Fideliswiege“ zu betten und dem Schutzpatron anzuvertrauen.

Natürlich gibt es auch unten in der Stadt viel zu entdecken: Auf dem Weg durch die schmalen Gassen der Sigmaringer Altstadt möchte man am liebsten an jeder Straßenecke irgendwo reinstöbern. Noch schnell ins „Atelier im Alten Schlachthof“, ins Heimatmuseum im „Runden Turm“ oder in den „Prinzenbau“ mit einer der ersten Warmwasserheizungen Europas? Die Entscheidung fällt nicht leicht.

Wo Fuchs und Gams sich gute Nacht sagen

Zumal draußen vor den Toren der Stadt der Naturpark Obere Donau wartet – eine der schönsten und beeindruckendsten Landschaften Deutschlands. Die Gegend an der noch jungen Donau ist wildromantisch und bekannt für ihre bizarren Felsformationen sowie tiefen Täler und Wälder.

Viele Tiere leben hier noch weitgehend ungestört. Neben Rehen und Füchsen sind auch Tierarten vertreten, die man sonst in Deutschland kaum noch in freier Wildbahn findet, wie zum Beispiel Uhus, Gämsen und Luchse. Wie einige Bäume am Ufer von Bachläufen deutlich belegen, leben im Donautal auch wieder Biber.

Wer auf besonders bequeme Weise alle wichtigen Ausflugsziele der Region erkunden möchte, dem sei die Bahnlinie „Naturpark-Express“ empfohlen. Der Zug hält auf seiner Fahrt durchs Donautal an insgesamt 22 Bahnhöfen. Ideal also für kurze oder längere Ausflüge von Bahnhof zu Bahnhof.

Ein dichtes Radwegenetz und die neuen Premiumwanderwege „DonauFelsenLäufe“ bieten auch leichte Touren und ausgeschilderte Spaziergänge.

Ausflug nach Sigmaringen

Alle Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Unterkünften sowie kostenloses Info- und Kartenmaterial für Ihren Ausflug an die Obere Donau erhalten Sie bei der Tourist-Information Sigmaringen am Leopoldplatz 4 in 72488 Sigmaringen, Telefon 07571-106224, tourismus@sigmaringen.de, **www.sigmaringen.de.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober

4.10.16	Dienstag	**15 Uhr**	**KATH. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Restaurant
5.10.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BEWOHNERBEIRATSSITZUNG** nur für Mitglieder	Restaurant
7.10.16	Freitag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** für die September-Jubilare	Restaurant
13.10.16	Donnerstag	**15 Uhr**	**WEINFEST** mit Federweißer und Zwiebelkuchen	Restaurant
17.10.16	Montag	**16 Uhr**	**EVANG. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Andachts-raum

November

2.11.16	Mittwoch	**10.30 Uhr**	**BEWOHNERBEIRATSSITZUNG** nur für Mitglieder	Restaurant
4.11.16	Freitag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** für die Oktober-Jubilare	Restaurant
7.11.16	Montag	**10 Uhr**	**MODE-MOBIL GLOCK** Einkaufen im Haus	Café
7.11.16	Montag	**16 Uhr**	**KATH. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
21.11.16	Montag	**16 Uhr**	**EVANG. GOTTESDIENST** Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum

Gewinnspiel

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?
Dann senden Sie uns eine Postkarte an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4–8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 31.10.2016.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

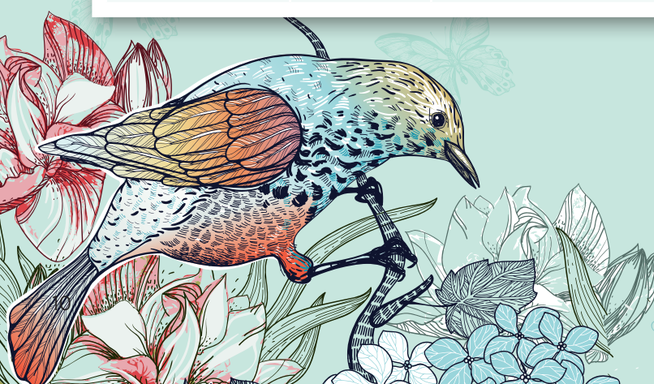
Wir gratulieren

Frau Martha Wagner zum Gewinn des Suchspiels der „Frühjahrs-Ausgabe 2016“. Frau Wagner wurde im Rahmen des BINGO-Nachmittages als Gewinnerin gezogen.

Sie erhielt von unserer Betreuungsdienstmitarbeiterin Frau Eva Kautz als Preis ein Gutschein-Präsent unseres Cafés in der Senioren-Residenz. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Wochenangebote

MONTAG	10.30 Uhr	HOCHBEETGRUPPE	Dachgarten
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 2
DIENSTAG	10 Uhr	BACKGRUPPE	Wohnbereiche 1 & 2
	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	KREATIVWERKSTATT	Wohnbereiche 1 & 3
	15.15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	SPIELENACHMITTAG	Wohnbereich 3
MITTWOCH	10.30 Uhr	SPIELERUNDE	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
	10.30 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 1
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	Wii-KEGELN	Wohnbereich 2
DONNERSTAG	10.30 Uhr	SPIELEVORMITTAG	Wohnbereich 1
	10.30 Uhr	KREATIVWERKSTATT	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	SPIELENACHMITTAG	Wohnbereich 2
FREITAG	10.30 Uhr	ENTSPANNT INS WOCHENENDE	Wohnbereiche 1 & 3
	10.30 Uhr	HOCHBEETGRUPPE	Dachgarten
	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 3
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	BINGO	Restaurant
	15.15 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 1
	15 Uhr	ENTSPANNT INS WOCHENENDE	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 3
SAMSTAG	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
SONNTAG	10 Uhr	INDIVIDUELLE EINZELBETREUUNG	Alle Wohnbereiche



Das elektronische Buch – *viele gute Gründe*

Immer häufiger sehen wir in unseren Senioren-Residenzen Bewohnerinnen und Bewohner auf elektronischen Lesegeräten schmökern. Gerade für ältere Leser bieten E-Books viele Vorteile.

Ob ein Liebesroman an einem gemütlichen Sonntagnachmittag oder ein Krimi abends im Bett: Lesen gehört zu den wunderbarsten Hobbys dieser Welt! In den vergangenen Jahren sind viele Leser auf das digitale Buch umgestiegen und sogenannte E-Reader oder E-Books wie der „Kindle“ oder „Tolino“ werden auch bei Älteren immer beliebter. Die Geräte sind für Senioren bestens geeignet und punkten mit einer hohen Lesequalität und Benutzerfreundlichkeit.

Hier alle Vorteile im Überblick:

- Beim Bildschirm der Geräte kommt elektronische Tinte zum Einsatz, die den Text gestochen scharf und natürlich wie auf echtem Papier anzeigt. Selbst im Sonnenlicht oder im Dunkeln kann man mit einem E-Book prima lesen. Forscher der Uni Mainz haben sogar festgestellt, dass Senioren das Lesen auf den beleuchteten Displays leichter fällt als die Lektüre von gedruckten Büchern.
- Auf dem E-Reader kann man mit einem Klick die Schriftgröße und Schriftart individuell einstellen. Die Buchstaben können so extrem vergrößert werden, dass auch Menschen mit einer starken Sehschwäche gut lesen können. Einige Anbieter haben sogar eine Vorlesefunktion integriert.
- Die Geräte sind klein, flach und leichter als ein Taschenbuch. Sie liegen besonders komfortabel in der Hand und lassen sich gut mitnehmen.
- Auf den Speicher eines E-Books passen mehrere hundert Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen. Übervolle Bücherregale gehören damit der Vergangenheit an. Auch kann man mehrere Bücher gleichzeitig lesen. Neue Bücher lassen sich – ohne dass man das Haus verlassen muss – direkt auf das Gerät laden.

Natürlich gibt es auch ein paar Nachteile. Die größte Hürde ist sicher erst einmal die Technik. Wer sich im Internet etwas auskennt, für den ist das Einrichten und Aufspielen der Bücher allerdings kein Problem. Sicher helfen technikaffine Freunde und Verwandte gerne weiter. Zudem kann man die Bücher derzeit noch nicht tauschen oder verleihen. Allerdings bieten viele öffentliche Bibliotheken mittlerweile auch elektronische Bücher zum Verleih an. Dabei muss man noch nicht einmal zur Bücherei fahren, sondern erhält das Wunschbuch gleich aufs Gerät.

Wirklich praktisch!

www.incura.de

Endlich ist sie da: unsere neue Internetseite! Für Sie haben wir www.incura.de komplett neu gestaltet. Jetzt ist alles noch übersichtlicher, schöner und informativer. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchklicken!

IN CURA®
SANKT KATHARINA
SENIOREN-RESIDENZ

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de

Senioren-Residenz Weinheim GmbH
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de

Senioren-Residenz Linz GmbH
Sankt Antonius
Am Konvikt 6–8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de

Senioren-Residenz Schifferstadt GmbH
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de

Wohnpark Kranichstein Betriebsgesellschaft mbH
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-kranichstein.incura.de

Senioren-Residenz Dudenhofen GmbH
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de

Senioren-Residenz Heppenheim GmbH
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1–3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de

www.incura.de